



Verein ELCH für Eltere & Chind

Integration, Entlastung & Bildung für Familien mit Kleinkindern



JAHRESBERICHT 2016



HIGHLIGHTS / IMPRESSIONEN



INHALT

- 4 Bericht des Co-Präsidiums
- 6 Verein – Geschäftsstelle
- 8 Thema – Der Verein ELCH
- 11 O-Töne aus dem Verein
- 12 Bericht aus dem Zentrum ELCH Regensbergstrasse
- 14 Bericht aus dem Zentrum ELCH Accu
- 16 Bericht aus dem Zentrum ELCH CeCe-Areal
- 18 Bericht aus dem Zentrum ELCH Frieden
- 20 Bericht aus dem Zentrum Krokodil
- 22 Bericht aus dem Zentrum ELCH Altstetten
- 23 Danke
- 24 Finanzbericht: Bilanz
- 25 Finanzbericht: Erfolgsrechnung
- 26 Finanzbericht: Anhang zur Jahresrechnung
- 27 Finanzbericht: Revisionsbericht
- 28 Standorte ELCH-Zentren/Impressum

Vorstand: Birgit Tognella-Geertsen (Co-Präsidentin), Astrid Rädcl (Co-Präsidentin, bis 31.01.2017), Jennifer Günther, Conny Marinucci, Ilse Kaufmann, Marija Mileusnic Bosanac, Ursula Schwarz und Romy Wintsch

Geschäftsleitung: Anita Gunzenhauser (Geschäftsführerin), Mirjam Frieden, Priska Liliano, Antje Ost, Sandra Schwartz und Ursula Kubiceck (stv. GF)

BERICHT DES CO-PRÄSIDIUMS



Astrid Rädels
Co-Präsidentin

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

2016 war ein sehr turbulentes und aber auch ein erfolgreiches Jahr. Neben all den vielen Angeboten und Aktivitäten stand die Fusion mit dem Verein Zentrum Krokodil im Vordergrund. Manch einer war anfangs skeptisch und zurückhaltend. Doch das «Krokodil» lebte sich erstaunlich schnell in den Verein ELCH ein und ist weiterhin ein eigenständiges und spannendes Zentrum neu unter dem Dach des Vereins ELCH. Ich persönlich freue mich sehr über diesen Zuwachs.

Das «Krokodil» wurde 2016 nicht nur ein Teil des Vereins ELCH, sondern hat auch einen neuen Standort erhalten. Anfang Oktober durften wir die Eröffnung des neuen «Krokodil» feiern. In den neuen, hellen und grosszügigen Räumlichkeiten und dem wunderschönen Aussenraum spürt man die positiven Gedanken und die Aufbruchstimmung. Diese wünsche ich mir für den ganzen Verein ELCH auch in Zukunft. Das Leben ist im ständigen Wandel und wir wandeln uns mit ihm.

Nach der Mitgliederversammlung wurde auch der Vorstand vergrössert und leitet nun mit neu 8 Vorstandsfrauen den Verein ELCH in die Zukunft.

In diesem Sinne danke ich allen ganz herzlich, welche den Verein ELCH mitgestalten und mittragen. Dem Sozialdepartement der Stadt Zürich möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für die Unterstützung während des ganzen Fusionsprozesses danken.

Astrid Rädels, Co-Präsidentin Verein ELCH für Eltere & Chind

BERICHT DES CO-PRÄSIDIUMS



Birgit Tognella-Geertsens
Co-Präsidentin

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

2016 war für das Zentrum sowie für den Vorstand des Vereins Zentrum Krokodil ein sehr intensives Jahr. Der Vorstand hatte zu Beginn des Jahres verschiedene Wege geprüft, wie wir Abläufe und Organisatorisches rund um den Tagesbetrieb des Zentrums Krokodil vereinfachen könnten.

Die Vorstandsmitglieder waren dabei einstimmig zur Auffassung gelangt, dass ein Zusammenschluss des Vereins Zentrum Krokodil mit dem Verein ELCH die beste Lösung darstellt. Im Zug der Strategie des Zürcher Sozialdepartements, die Strukturen der Familienzentren zu vereinfachen, beantragte daher der Vorstand an der Mitgliederversammlung diesen Zusammenschluss. Somit fusionierte der Verein Zentrum Krokodil mit dem Verein ELCH. Ich danke allen ganz herzlich, welche diese Fusion ermöglichten, den Mitarbeitenden, den Mitgliedern, dem Vorstand des ELCHs und dem Sozialdepartement der Stadt Zürich.

Auch an dieser Stelle bedankt sich der Vorstand ganz herzlich bei Frau Käser für ihr grosses Engagement und ihre Zeit im «Krokodil». Begrüssen möchten wir Frau Nuray Dogan Tartar. Sie ist die neue Zentrumsleiterin. Sie kennt das «Krokodil» sehr gut und ist eine langjährige Mitarbeiterin, die das «Krokodil» weiterführt.

Es war ein Jahr der Veränderungen. Der Vorstand ist überzeugt, dass die weiteren Veränderungsprozesse, in denen wir uns befinden, den Verein ELCH weiterbringen werden. Im Namen des Vorstands danke ich allen Beteiligten für das Vertrauen und ihre Arbeit in den verschiedensten Zentren ganz herzlich.

Birgit Tognella-Geertsens, Co-Präsidentin Verein ELCH für Eltere & Chind

VEREIN – GESCHÄFTSSTELLE



Anita Gunzenhauser
Geschäftsführerin

Als passionierte Töfffahrerin schätze ich es, durch abwechslungsreiche Landschaften und über herausfordernde Pässe zu touren und dabei vom Gefühl begleitet zu sein, auf einem zuverlässigen Motorrad zu sitzen. Immer das Ziel vor Augen und den Weg dorthin geniessen.

Ich bemühe den Vergleich mit einer Töfftour, um das vergangene Jahr aus Sicht der Geschäftsstelle des Vereins ELCH zu umschreiben. Denn genauso habe ich es erlebt: als eine abwechslungsreiche Reise mit Momenten harziger Steigungen und Phasen voller Schwung. Und dabei durfte ich mich immer auf mein engagiertes und zuverlässiges Team verlassen.

Im Juni 2016 fusionierten wir mit dem Verein Zentrum Krokodil aus Schwamendingen. Das Zentrum Krokodil bietet eine ähnliche Angebotspalette wie die ELCH-Zentren an, somit war der Zusammenschluss sinnvoll und für beide Seiten ein Gewinn. Die grosse Herausforderung bestand darin, innert kurzer Zeit eine neue Zentrumsleiterin einzustellen und anzuleiten, die bisherigen Prozesse an den anderen fünf ELCH-Zentren anzugleichen und einen Umzug vom alten Standort an der Winterthurerstrasse an die Friedrichstrasse zu koordinieren. Ich blicke auf diese turbulenten Sommermonate zurück und kann nur mit Erstaunen feststellen, wie alles tipptopp geklappt hat.

Das Zentrum Krokodil gehörte vom ersten Moment an unter dem Dach des Vereins ELCH dazu, das Team hat sich wunderbar in die neuen Strukturen eingelebt und die Schwamendinger Familien haben «ihr Krokodil» am neuen Standort mit Freude angenommen.

VEREIN – GESCHÄFTSSTELLE



Eine besondere Freude war, an der Personalveranstaltung im September auch die neuen Mitarbeiterinnen des Zentrums Krokodil mitbegrüssen zu dürfen und mit ihnen die ELCH-Kultur erlebbar zu machen. Genau um Kultur ging es auch an diesem Personalanlass: nämlich um interkulturelle Kompetenz. Gerade in Zeiten, in denen Medien und Öffentlichkeit verstärkt die Unterschiede zwischen den Kulturen betonen, haben wir uns mit den Chancen und Spannungsfeldern unseres multikulturellen Umfelds inner- und ausserhalb der ELCH-Zentren auseinandergesetzt und die Bedeutung unserer Werte – der Werte des Vereins ELCH – als Basis unserer Gemeinschaft und unseres gegenseitigen Respekts vergegenwärtigt. Es war ein eindrücklicher Anlass, an dem uns einmal mehr bewusst wurde, welch enormer Gewinn unsere grosse Vielfalt für uns ist.

Aus finanzieller Sicht war es ein erfreuliches Jahr. Wir schliessen mit einem Reingewinn von Fr. 48 000.– ab. Dieser Betrag darf als grosses Kompliment an alle Zentrumsleiterinnen verstanden werden, die sich so unermüdlich ins Zeug gelegt haben und viele Besucher in «ihr» Zentrum locken konnten. Aber auch viele Neuzugänge bei den Mitgliedern und steigende Spendeneinnahmen haben zu diesem schönen Resultat geführt. Diese Mehreinnahmen sind höchst willkommen, denn wir sind voller Ideen und Tatendrang fürs 2017.

Ich komme nochmals auf den Vergleich mit der Töfffahrt zurück: Zogen alle grossen und kleinen Ereignisse im ELCH-Jahr wie eine lebendige Landschaft vorbei, so ist unser grosses Team das zuverlässige Motorrad, mit dem ich in die Zukunft fahren darf. Diesen ELCH-Mitarbeiterinnen und selbstverständlich all unseren Mitgliedern, Kundinnen und Geschäftspartnern danke ich für ihren Einsatz und das Vertrauen in den Verein ELCH.

THEMA – DER VEREIN ELCH

«Mir hei e Verein, i ghöre derzue
Und d'Lüt säge: Lue dä ghört o derzue
Und mängisch ghören i würtlech derzue
Und i sta derzue»

Aus dem Lied «Mir hei e Verein» von Mani Matter

In der täglichen Arbeit einer gemeinnützigen Organisation drängt sich die juristische Form des Vereins selten in den Vordergrund. Dabei ist dieser Aspekt genauso wichtig wie der Zweck. Zeit also, den Verein als solchen etwas näher unter die Lupe zu nehmen.

Die juristische Form eines Vereins schafft den Rahmen, in dem sich seine Akteure – Vorstand, Mitglieder und Geschäftsführung – bewegen. Sie schafft aber auch Pflichten, zum Beispiel die Erstellung von Statuten als Regelwerk des Vereins, eine Rechnungslegung nach klaren Kriterien, Mitgliederversammlungen und mehr.

Auch «der ELCH» ist ein Verein, gegründet 1997 aus dem Verein des Mütterzentrums Neuaffoltern. Mit der Vereinsgründung wurde die Institution ELCH zu einer juristischen Person, die Mitarbeiterinnen einstellt, Einnahmen erzielen und die Mietverträge für neue ELCH-Zentren abschliessen kann. Unter dem Dach des Vereins ELCH konnten sich Weggefährtinnen und Mitstreiter zusammenfinden und sich durch ihren Beitritt zu den Werten und Zielen des Vereins bekennen. Als Versammlung bilden sie das oberste Organ und halten die Geschicke eines Vereins in ihren Händen.



THEMA – DER VEREIN ELCH



Spannende «Vereinsmeierei»

Dass das Vereinswesen keine trockene Angelegenheit ist, durften die Mitglieder an der Mitgliederversammlung im Juni 2016 erleben. Dabei galt es nicht nur, die Rechnung 2015 abzunehmen oder den neuen Mitgliederbeitrag festzulegen, sondern auch dem Vorhaben einer Fusion zwischen dem Verein ELCH und dem Verein Zentrum Krokodil zuzustimmen. Ein formaler Akt, der aber nachhaltig die Zukunft beider Vereine bestimmen würde. Die Befürworter des Zusammenschlusses stellten die Mehrheit und kraft ihrer Stimme konnte dieser wichtige Schritt zum Zusammenschluss offiziell vollzogen werden.

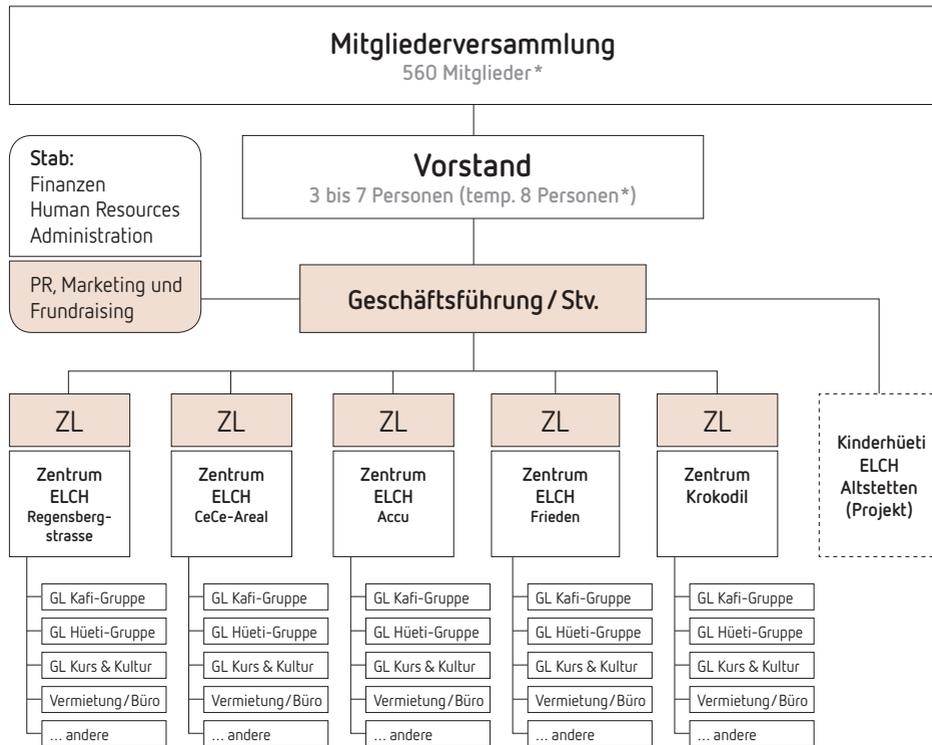
Die Bedeutung der Mitglieder tritt selten so offenkundig zutage wie an der letztjährigen Mitgliederversammlung. Und trotzdem sind sie das ganze Jahr über die wichtigste Stütze des Vereins ELCH. Viele von ihnen sind regelmässige Kundinnen und Nutzer unserer Angebote, kennen die Zentren und das Quartier. Ihre Inputs sind wertvoll und bereichern das ELCH-Angebot. Sie gestalten die Zukunft ihres Vereins mit.

Viele Mitglieder halten uns seit der Vereinsgründung die Treue. Andere treten bei, wenn sie mit ihrem Erstgeborenen eines unserer Zentren besuchen, und verlassen uns wieder, wenn das Nesthäkchen in den Kindergarten kommt. Und wieder andere möchten vielleicht «nur» eine gute Sache unterstützen. Ihnen gemeinsam ist, dass sie uns ein Stück des Weges begleiten. Dafür und für ihr Vertrauen danken wir ihnen.

THEMA – DER VEREIN ELCH



Das Organigramm des Vereins ELCH



■ = Geschäftsleitung ZL = Zentrumsleitung GL = Gruppenleitung

Mitarbeitende: 129 Personen (entsprechen 22.78 Vollzeitstellen)
Vereinsmitglieder: 560

*Informationen entsprechen dem Stand vom 31. Dezember 2016.

O-TÖNE AUS DEM VEREIN

«Ich bin Mitglied im Verein ELCH weil ...»



... in den den Zentren so viel angeboten wird. Es gefällt mir hier und meine Kinder sind glücklich.» Nassif, Zürich

... es einfach eine gute Sache ist und wir für einen kleinen Mitgliederbeitrag viel zurückbekommen.» Mirjam, Zürich

... ich den Verein ELCH vollumfänglich unterstützen möchte. Auch wenn meine Kinder bereits grösser sind, bin ich noch gerne als Mitglied dabei.» Sonja, Zürich

... mein Kind zufrieden ist hier in der Hüeti.» Reina, Zürich

... wir nicht nur Nutzer sein, sondern auch Verantwortung für den Verein ELCH übernehmen möchten.» Georgios, Zürich



... wir eine gute Sache im Quartier unterstützen möchten.» Martina, Zürich



... ich als Nachbarin eines ELCH-Zentrums die vielen Angebote für kleine Kinder schätze. Mit meiner Mitgliedschaft möchte ich meinen Support für den Verein ELCH ausdrücken.» Daniela, Zürich



... ich die Angebote nutze und Zeit zum Lernen habe. Zudem treffe ich im ELCH-Zentrum viele neue Menschen.» Rida, Zürich

... wir glücklich darüber sind, dass es den Verein ELCH gibt.» Solvej, Zürich

ZENTRUM ELCH REGENSBERGSTRASSE



Priska Liliano
Zentrumsleiterin

Wir blicken auf ein sehr spannendes und erfolgreiches Jahr zurück. Das Zentrumsfest und der traditionelle Räbeliechtli-Umzug waren auch in diesem Jahr sehr gut besucht und setzten einen kinderkulturellen Farbtupfer ins Quartierleben. Auch die Kasperli-theater, die Walderlebnismittage und die Bauernhofbesuche waren ausgebucht und sind aus unserem Zentrumsprogramm nicht mehr wegzudenken.

Das Windelturnen erfreute sich grosser Beliebtheit. Das Angebot wurde von einer neuen Leiterin übernommen und konnte bald wieder mit zwei vollen Gruppen durchgeführt werden. Der Spassfaktor bei diesem Eltern-Kind-Angebot ist gross und die Kinder werden unter fachlicher Anleitung auf spielerische Art motorisch gefördert.

Ganz besonders freute es mich, dass 2016 gleich zwei neue Elternbildungsangebote aufgebaut werden konnten. Im Gordon-Kurs sowie auch in der Elterngruppe «Erziehung durch Beziehung», angeboten vom familylab, konnten Eltern ihre Erziehungskompetenz stärken und sich fit machen für die Herausforderungen des Familienalltags.

Für Eltern, die ihren Kindern auch mal drinnen Spiel und Bewegung bieten wollten, war der Innenspielplatz im Bewegungsraum die erste Adresse. Dieser wurde dank Spenden der Hilda und Walter Motz-Hauser Stiftung und der Grütli-Stiftung mit neuen Bällen, Kindertrampolins und anderen Spielelementen ergänzt, was die Kinder mehr als freute.

Mit tollen Ideen und starkem Engagement werden unsere Mitarbeiterinnen das Zentrum auch 2017 zu einem bunten, fröhlichen Ort der Begegnung machen. Dafür danke ich ihnen schon jetzt von Herzen!

ZENTRUM ELCH REGENSBERGSTRASSE



Facts & Figures

Kinderhüeti: Unsere Hüeti hat übers ganze Jahr hindurch insgesamt 1288 Kinder zwischen 6 Monaten und 6 Jahren betreut. Durchschnittlich besuchten 33 Kinder pro Woche unsere Hüeti.

Kafi Bohne: Mit 2083 Besuchern haben wir 400 Gäste mehr verköstigt als im Vorjahr, was uns natürlich sehr freut!

Chrabelgruppe: Unsere Chrabelgruppe zählte durchschnittlich 4 Kinder mit ihren Müttern oder Vätern.

Innenspielplätze: Im Winterhalbjahr genossen durchschnittlich 8 Kleinkinder mit ihren Bezugspersonen die tolle Bewegungslandschaft.

Kinder-Secondhandshop: Der Kinder-Secondhandshop zählte 2376 Kundinnen, die zusammen einen Nettoerlös von Fr. 8800.– (im Vorjahr Fr. 7800.–) erwirtschafteten.

Bewegungskurse: Insgesamt zählten wir 4532 Besuche von Kindern und Erwachsenen. Für Erwachsene gab es Yoga, Zumba, Pilates, sanftes Karate, Schwangerschafts- und Rückbildungsturnen; für Kinder rhythmisches Tanzen, Hip-Hop, Ballett und Flamenco.

Vermietungen: An 35 privaten Anlässen haben uns insgesamt 481 Personen besucht. Zudem haben insgesamt 2032 Kinder und Betreuer an extern organisierten Förder- und Freizeitangeboten wie die der Russischen Schule, der estnischen Spielgruppe oder der Ferienbetreuung des Familienservice teilgenommen.

ZENTRUM ELCH ACCU



Mirjam Frieden
Zentrumsleiterin

Das Jahr 2016 bleibt mir erst einmal wettermässig sehr gegensätzlich in Erinnerung: Das erste halbe Jahr war verregnet und kühl, ab den Sommerferien haben wir dann noch lange geschwitzt. Somit war unser Kafi mit grossem Spielbereich natürlich auch im Frühling noch sehr gut besucht, während sich die Familien im sonnigen Herbst lieber auf den Spielplätzen und in den Parks vergnügten. Mit diesen unplanbaren Wetterlaunen haben wir gelernt umzugehen. Damit die Quartierbewohner den Weg zu uns ins Zentrum finden, locken wir sie mit leckerem Sortiment wie Glacé oder Erfrischungsgetränken und ansprechender Gestaltung unserer «Gartenwirtschaft» im Hof.

Nette Ausnahmen hat das Wetter für uns an unseren traditionellen Anlässen gemacht: An unseren Flohmärkten im März und September sowie an unserem Frühlingsfest im Mai war es weder zu warm noch zu kalt, und entsprechend konnten wir uns über zahlreiche Besucher und eine gute Stimmung freuen.

Am ersten Dezemberwochenende haben wir mit je einem Spiel- und Infostand am Weihnachtsmarkt am Max-Bill-Platz und am grossen Eröffnungsfest nach dem Umbau des Bahnhofs Oerlikon die Adventszeit eingeläutet. Danach folgten weitere vorweihnächtliche Anlässe wie Grittibänzebacken oder Kinderschminken mit einem Weihnachtsengel.

Im neuen Jahr setzen wir alles daran, unseren Mehrzweckraum noch gemütlicher zu gestalten, damit das ELCH-Zentrum Accu als beliebtes Begegnungszentrum für Menschen aus dem Quartier Neu-Oerlikon und darüber hinaus wachsen kann. Ich danke von Herzen für die Treue unserer Kunden und den grossen Einsatz meiner Mitarbeiterinnen.

ZENTRUM ELCH ACCU



Facts & Figures

Kinderhüeti: Pro Woche besuchten 40 Kinder unsere Hüeti-Morgen und Mittagstische.

Bewegungskurse: In unseren Eltern-Kind-Bewegungskursen trafen sich pro Lektion durchschnittlich 6 Erwachsene mit ihren Kindern zum Turnen.

Vermietungen: An jedem Samstag und Sonntag ausserhalb der Schulferien war jeweils mindestens einer unserer beiden Räume für Privatanlässe vermietet.

Anlässe: Unsere beiden Flohmärkte im Frühling und im Herbst sowie unser traditionelles Frühlingsfest lockten je über 200 Besucher und Kinder an.

Zentrum ELCH Accu: Insgesamt verzeichneten wir 2016 19 000 Besuche in unserem Zentrum, womit die Zahlen des Vorjahrs um 1500 Besuche übertraffen wurde.

Mitarbeiterinnen: Ende 2016 arbeiteten 15 Frauen mit einem Gesamtpensum von 114 Stellenprozenten in unserem Zentrum.

ZENTRUM ELCH CECE-AREAL



Antje Ost
Zentrumsleiterin

Das Jahr 2016 stand für das Zentrum ELCH CeCe-Areal ganz im Zeichen des Umbruchs, Abschieds und Willkommens. Zwei Gruppenleiterinnen haben uns verlassen: Juliana, die Co-Leiterin der Hüeti-Gruppe, hat eine neue Herausforderung in einer Schule angenommen. Und Friederike ist mit ihrer Familie nach Deutschland gezogen. Für uns wog der Abschied nicht nur deshalb schwer, weil wir auf zwei fachlich versierte und engagierte Mitarbeiterinnen verzichten mussten. Auch auf menschlicher Ebene haben beide grosse Lücken hinterlassen und werden vermisst. Wir wünschen den beiden alles Gute!

Mit Bianca ist ein wunderbarer «Ersatz» an Julianas Stelle nachgerutscht. Neu im Team haben wir Melanie willkommen heissen dürfen. Ich freue mich auf die vielen neuen Ideen von ihnen und auch von all unseren Mitarbeiterinnen, die den Alltag im CeCe-Areal so spannend und erlebnisreich machen.

Leider waren wir aus finanziellen Gründen zu Kürzungen der Hüeti-Öffnungszeiten gezwungen. Prätig angelaufen ist hingegen unser Kafi CeCe. Im ersten Jahr seines Bestehens ist es bereits zu einem beliebten Treffpunkt im Quartier geworden. Diese Entwicklung freut uns, und wir möchten alle, die den Weg dorthin bisher noch nicht gefunden haben, herzlich zu Kaffee, Kuchen und netter Plauderei einladen.

Zum Schluss bedanke auch ich mich bei all meinen Mitarbeiterinnen und den Menschen im und um den Verein ELCH, mit denen ich in den letzten fast vier Jahren so wunderbar zusammenarbeiten durfte. Auch mich zieht es mit meiner Familie weiter. Meine Tätigkeit als Zentrumsleiterin war eine wertvolle und bereichernde Erfahrung, an die ich mich immer mit Freude erinnern werde. Von Herzen ein grosses Dankeschön!

ZENTRUM ELCH CECE-AREAL



Facts & Figures

Kurs & Kultur: 2 (echte!) Würgeschlängen von insgesamt ca. 12 Metern Länge sorgten in diesem Jahr während unseres Zentrumsfestes für Grusel und Faszination. Die Kasperltheater-Vorführung im Herbst wurde von 26 Kindern besucht – Rekord im CeCe-Areal! Beim Adventsfest stellten unsere kleinen Bäckerinnen und Bäcker fast 4 Kilogramm Guetzi her. Und damit man über die tollen Angebote im CeCe-Areal Bescheid wusste, haben unsere Mitarbeiterinnen 9000 Werbeflyer für unsere Veranstaltungen unter die Leute gebracht.

Zentrum CeCe-Areal: Insgesamt fanden im 2016 fast 9000 Menschen den Weg in unser Zentrum, davon fast 900 Teilnehmer bei Veranstaltungen der Kurs-und-Kultur-Gruppe.

Kafi CeCe: Im ersten Jahr fanden über 1500 Kunden den Weg in unser Kafi – fast doppelt so viele wie erwartet. Im Laufe des Jahres wurden insgesamt rund 80 Kuchen verkauft. Zusätzlich verbackten unsere Mitarbeiterinnen ca. 25 Liter Waffelteig.

Vermietungen: Jedes bzw. jedes zweite Wochenende finden sich insgesamt rund 50 Kinder zum arabischen oder amharischen Spracherwerb in unseren Räumen ein. Wir danken den Sprachschulen für die Zusammenarbeit. 42 Mal wurde einer unserer Räume für private Anlässe vermietet. Damit haben rund 1400 Menschen rauschende Feste gefeiert.

ZENTRUM ELCH FRIEDEN



Sandra Schwartz
Zentrumsleiterin

Eine Vielzahl von Anlässen und neuen Angeboten belebte und bereicherte das Zentrum ELCH Frieden.

In unserem neuen «Lädeli im Kafi», einem schmucken Schaufenster, können kreative Menschen ihre handgefertigten Werke präsentieren und verkaufen.

Ganz besonders freut es mich, dass die Bewegungsbaustelle in unserem Zentrum aufgebaut werden konnte und sich schnell etabliert hat. Kinder zwischen 18 Monaten und 2 Jahren mit ihren Müttern und Vätern schätzen das tolle Angebot und geniessen die verspielten «Turnlektionen» mit dem anregenden Gymnastikmaterial.

Das Zentrumsfest stand unter dem Motto «Unsere ELCH-Stadt». Eine grosse Kinderschar vergnügte sich auf dem Bobbycar-Parcours oder in unserer kleinen Bäckerei beim Cupcakes-Dekorieren. Auch am Räbeliechtli-Umzug leuchteten die Augen vieler Kinder, als sie mit ihrem Räbeliechtli am Umzug teilnahmen und zum Abschluss vor unserem KafiPlausch einen feinen Punsch zum Aufwärmen erhielten.

An unserem vorweihnächtlichen Koffermarkt boten 25 Standbetreiber ihre handgefertigten Kinderkleidchen, Kunst- und Alltagsgegenstände an. Währenddessen hielten die Kinder eine feine Steckenwurst über das Lagerfeuer in unserem Innenhof und hörten der Geschichte unseres Weihnachtswichtels zu.

Ich bedanke mich herzlich bei meinem sehr motivierten Team von Gruppenleiterinnen und Mitarbeiterinnen, das mit viel Freude und Engagement immer wieder neue Ideen einbringt und bereits tolle Pläne fürs 2017 hat.

ZENTRUM ELCH FRIEDEN



Facts & Figures

Kinderhüeti: Unsere 17 Mitarbeiterinnen haben übers ganze Jahr hindurch insgesamt 2368 Kinder zwischen 6 Monaten und 7 Jahren betreut. Durchschnittlich besuchten 59 Kinder pro Woche unsere Kinderhüeti.

Treffpunkt: Das KafiPlausch hat letztes Jahr rund Fr. 8300.– eingenommen. 2340 Gäste besuchten unser Kafi. Aktuell arbeiten 11 Frauen im Kafi.

Chrabelgruppe: 5 bis 6 Kleinkinder mit ihren Müttern aus dem Quartier treffen sich regelmässig in unserer Chrabelgruppe.

Kurs & Kultur: 2016 hat unsere Kurs-und-Kultur-Gruppe insgesamt 29 Freizeit- und Kulturanlässe für die ganze Familie durchgeführt: vom Zentrumsfest zum Kinderkino bis zum Adventsgesteckebasteln und vielem mehr.

Elternberatung: Die Mütter- und Väterberatung der Stadt Zürich hat sich sehr gut etabliert. 2130 Mütter oder Väter nutzten das unentgeltliche Beratungsangebot. Das sind rund 20 Mütter oder Väter je Öffnungstag.

Vermietungen: Für private Anlässe besuchten unser Zentrum 1121 Personen.

Bewegungskurse: Total 3062 Frauen und Kinder nahmen an Bewegungskursen teil. Es finden wöchentlich Yoga-, Zumba-, Pilates-, Kindertanzkurse und Kangatraining statt.

ZENTRUM KROKODIL



Nuray Dogan Tatar
Zentrumsleiterin

Das Zentrum Krokodil erlebte ein ereignisreiches Jahr. Im Frühsommer fusionierte der Verein Zentrum Krokodil mit dem Verein ELCH. Und schon kurz darauf hiess es, von unserem alten Standort an der Winterthurerstrasse Abschied zu nehmen, denn uns stand ein Umzug an die Friedrichstrasse 9 bevor. Hier konnten wir dank dem hartnäckigen Einsatz der ehemaligen Zentrumsleiterin Barbara Käser und der Unterstützung des Sozialdepartements der Stadt Zürich ein Haus mit zwei Stockwerken, optimaler Infrastruktur und Garten übernehmen. Ein grosses Unterfangen, das eine minutiöse Planung und ein engagiertes Mitpacken all unserer Mitarbeiterinnen voraussetzte.

Pünktlich zum Schulstart nach den Sommerferien eröffnete das neue Zentrum Krokodil. Auch am neuen Standort ist das Zentrum Krokodil ein wichtiger Begegnungsort für Familien aus dem Quartier. Zahlreiche Besucher und der Vorsteher der Sozialdepartements, Raphael Golta, liessen es sich nicht nehmen, uns am Einweihungsfest zu besuchen, vom Schlemmerbuffet zu kosten und mit uns das neue Zentrum Krokodil zu feiern. Nun warten wir sehnsüchtig auf den Frühling, wenn der Umbau des Gartens vollendet ist und zum Abenteuerparadies unserer kleinen Gäste werden darf.

Die Eingliederung des Zentrums Krokodil in den Verein ELCH glückte wunderbar. Wir fühlen uns in der ELCH-Familie herzlich aufgenommen und profitieren enorm vom Austausch mit den anderen ELCH-Zentren. Auch für mich persönlich war es ein turbulentes, aber spannendes Jahr. Nach einigen Jahren als Büromitarbeiterin im Zentrum Krokodil trat ich als Leiterin die Nachfolge von Barbara Käser an. Ich danke ihr und all meinen neuen Mitarbeiterinnen für das grosse Vertrauen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

ZENTRUM KROKODIL



Facts & Figures

Kinderhüeti: Durchschnittlich wurden 44 Kinder pro Woche in der Kinderhüeti betreut.

Kafi und Indoorspielplatz: Das Kafi mit Indoorspielplatz zählte 2016 insgesamt 7306 Besucherinnen und Besucher.

Vermietungen: Das Zentrum wurde an 42 halben Tagen von total 477 Personen für private Anlässe genutzt.

Veranstaltungen: Am Abschiedsfest am alten Standort an der Winterthurerstrasse fanden sich 82 Besucher ein. Genauso viele Personen liessen es sich nicht nehmen, den neuen Standort mit einem Fest einzuweihen.

Öffentliche Anlässe: Das Zentrum Krokodil nahm an diversen öffentlichen Veranstaltungen im Quartier teil. Unter anderem betreute es je einen Info- und Spielstand an der Schwamendinger Chilbi am 3. und 4. September (233 BesucherInnen) und am Tag der Kinderrechte am 23. November (75 BesucherInnen).

Soziokultur: Im 2016 fanden insgesamt 4 Bastelnachmittage und 6 Kasperlitheater statt.

ELCH ALTSTETTEN



Wir befinden uns bereits im Jahr 5 unseres Pilotprojekts der Kinderhüeti Altstetten. Wobei, als Pilotprojekt gilt die Hüeti in Altstetten schon länger nicht mehr. Das Angebot ist so gut etabliert, dass die Weiterführung beschlossene Sache ist. Das Sozialdepartement der Stadt Zürich hat uns seinen jährlichen Beitrag an dieses Angebot auch für die Zukunft zugesichert und grünes Licht für die Weiterentwicklung eines ELCH-Zentrums Altstetten gegeben. Die Frage ist vielmehr, an welchem Standort die Hüeti von einem provisorischen Status im Gemeinschaftsraum der ABZ-Siedlung Lommisweg in einen permanenten Status überführt werden kann.

Seit geraumer Zeit sind Geschäftsführung und diverse Akteure der Altstetter Soziokultur auf der Suche nach Räumlichkeiten, die für die Hüeti und gemeinsame Aktivitäten genutzt werden können. So beschäftigte uns die Suche nach einem passenden neuen Standort das ganze Jahr und einige äusserst interessante Objekte konnten bereits genauer unter die Lupe genommen werden. Die Vereinsführung ist zuversichtlich, dass in absehbarer Zeit der optimale Standort gefunden werden kann.

Dass die Kinderhüeti im Quartier so beliebt ist, verdanken wir der engagierten und hingebungsvollen Arbeit unserer zwei Gruppenleiterinnen Ayse Kisa und Laila Meuli und ihren 8 Mitarbeiterinnen. Sie haben über das ganze Jahr total 1512 Kinder stundenweise und für den Mittagstisch betreut. Wir freuen uns mit und für sie, wenn das Zentrum ELCH Altstetten bald Realität werden darf.



DANKE

Damit ein gemeinnütziger Verein wie der ELCH nachhaltig seine Angebote und Dienstleistungen anbieten kann, ist er auf Unterstützung vieler angewiesen. Ob in Form von Spenden oder wohlwollender Zusammenarbeit, jeder materielle und ideelle Beitrag ist ein Zeichen grosser Wertschätzung, für das wir von Herzen Danke sagen:

Dem Sozialdepartement der Stadt Zürich für seine grosszügigen Leistungsbeiträge, der Dr. Stephan à Porta-Stiftung für die Finanzierung des Umzugs des Zentrums Krokodil, der Integrationsförderung der Stadt Zürich für ihren Projektbeitrag am Sprachentreff im Zentrum Krokodil, der Wohlfahrtsstiftung des Vereins Zürcher Brockenhaus für ihre Weiterbildungsbeiträge, der Hans Konrad Rahn-Stiftung für ihre wertvolle Spende, der Grütli-Stiftung und der Hilda und Walter Motz-Hauser Stiftung für Spielelemente fürs Zentrum ELCH Regensbergstrasse, der Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung für ihren Beitrag an die Kinderkultur in den ELCH-Zentren, dem katholischen Pfarramt Allerheiligen Zürich Affoltern für die Topfkollekte, dem Migros Genossenschaftsbund für Sponsoring eines neuen Kita-Wagens, der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Katharina, der Genossenschaft der Baufreunde, der Baugenossenschaft Glattal Zürich, der Baugenossenschaft Waidmatt und der Apotheke Affoltern für ihre Spenden. Darüber hinaus erreichten uns unzählige Spendenbeiträge von Mitgliedern und Gönnern, für die wir mit Freude danken!

Wir haben uns auch über die vielen Sachspenden gefreut und danken von Herzen dem Verlag Künzler Bachmann für die Gratisexemplare der Zeitschrift «FamilienSPICK», der Migrol-Tankstelle für Schoggistengeli und Semmeli am Räbeliechtli-Umzug, Christoph Reimann für Renovationsarbeiten im Treffpunkt ELCH Regensbergstrasse, der Stiftung Kinderschutz für die Broschüren «Leitfaden zur Gewaltprävention bei Kleinkindern», den Studenten des Hauses der Farbe für die Farbvorschläge zur Gestaltung des Mehrzweckraums Accu, Alnatura für die Früchte- und Gemüseboxen für die ELCH-Zentren, dem Nord-Süd-Verlag für Preis-sponsoring für unser Glücksrad am SBB-Fest sowie dem Fotografen Nils H. Kramer für das Posterfoto für den Quartiertreff Accu.

Von unschätzbarem Wert ist das Engagement unserer Mitarbeiterinnen, die sich 2016 unentgeltlich und freiwillig 538 Stunden für die ELCH-Zentren eingesetzt haben. Danke!

BILANZ 2016

Aufgrund der Fusion mit dem Zentrum Krokodil sind die Vorjahreszahlen nicht vergleichbar.

	in SFr.	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		552 179.06	269 991.94
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		30 392.75	4 539.60
Übrige kurzfristige Forderungen		0.00	3 475.35
Aktive Rechnungsabgrenzungen		26 630.30	1 123.25
Total Umlaufvermögen		609 202.11	279 130.14
Anlagevermögen			
Sachanlagen		0.00	3 200.00
Total Anlagevermögen		0.00	3 200.00
TOTAL AKTIVEN		609 202.11	282 330.14
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23 528.85	14 807.15
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		10 342.88	13 781.28
Passive Rechnungsabgrenzungen		135 408.30	76 645.75
Total kurzfristiges Fremdkapital		169 280.03	105 234.18
Langfristiges Fremdkapital			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		4 080.00	3 500.00
Rückstellungen		19 500.00	15 400.00
Total langfristiges Fremdkapital		23 580.00	18 900.00
Total Fremdkapital		192 860.03	124 134.18
Eigenkapital			
Vereinsvermögen		367 982.50	129 336.51
+Gewinn/-Verlust		48 359.58	28 859.45
Total Eigenkapital		416 342.08	158 195.96
TOTAL PASSIVEN		609 202.11	282 330.14

ERFOLGSRECHNUNG 2016

	in SFr.	31.12.2016	31.12.2015
Betriebserträge Angebote		186 774.80	119 122.20
Diverse Betriebserträge		7 368.70	7 929.45
Ertrag Raumvermietung		169 592.85	124 445.65
Betriebsbeiträge Kontrakt (SD Stadt Zürich)		1 078 600.00	797 600.00
Betriebsbeiträge Gebrauchsleihe Raumkosten (SD Stadt Zürich)		394 248.00	304 128.00
Betriebsbeiträge Diverses (Stadt Zürich)		52 500.00	2 500.00
Vereinsbeitrag		100 548.70	38 134.30
Ertragsminderungen		-232.50	55.00
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		1 989 400.55	1 393 914.60
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		1 989 400.55	1 393 914.60
Einkauf Angebote		-34 840.75	-22 877.02
Diverse Einkäufe		-5 050.25	-7 020.95
Material- und Warenaufwand		-39 891.00	-29 897.97
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand		1 949 509.55	1 364 016.63
Lohnaufwand		-984 997.55	-745 378.70
Honoraraufwand		-13 056.30	-4 999.95
Sozialversicherungsaufwand		-117 194.35	-92 451.20
Übriger Personalaufwand		-31 785.50	-26 176.35
Personalaufwand		-1 147 033.70	-869 006.20
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		802 475.85	495 010.43
Diverse Neuanschaffungen		-125 564.01	-16 473.76
Reinigung		-4 274.71	-4 080.00
Unterhalt		-5 264.10	-1 586.30
Versicherungen		-2 040.50	-2 088.30
Verwaltungsaufwand		-100 516.83	-69 285.66
Werbeaufwand		-27 844.45	-30 220.36
Miete, Mietnebenkosten		-463 003.75	-372 875.85
Übriger betrieblicher Aufwand		-728 508.35	-496 610.23
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		73 967.50	-1 599.80
Abschreibungen auf Anlagevermögen		-4 700.00	-3 200.00
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		69 267.50	-4 799.80
Finanzaufwand		-672.96	-490.37
Finanzertrag		642.04	919.39
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)		69 236.58	-4 370.78
Ausserordentlicher Ertrag		3 426.00	1 644.50
Auflösung Rückstellungen		37 437.00	37 585.73
Bildung Rückstellungen		-61 740.00	-6 000.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag		-20 877.00	33 230.23
Jahresgewinn		48 359.58	28 859.45

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG



Verein ELCH für Eltere & Chind
Integration, Entlastung und Bildung für Familien mit Kleinkindern

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2016

Firma /Name: Verein ELCH für Eltere und Chind
Adresse: Regensbergstrasse 209
PLZ/Ort: 8050 Zürich
Rechtsform: Verein
Finanzierung: Beiträge Sozialdepartement Stadt Zürich, Mitgliederbeiträge und Spenden, sowie Ertrag aus Lieferungen und Leistungen.
Anzahl Vollzeitstellen: Die Fusion mit dem Zentrum Krokodil führte zu einer markanten Steigerung der Vollzeitstellen.
31.12.2016 – 134 MitarbeiterInnen entsprechen 22 Vollzeitstellen
31.12.2015 – 110 MitarbeiterInnen entsprechen 13 Vollzeitstellen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Guthaben gegenüber Vorsorge-Einrichtung Pensionskasse Pro

2016 - SFr. 3'454.55
2015 - SFr. 1'752.35

Vorstandsentschädigungen

2016 - SFr. 25'000.00

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden entsprechend ihrer Bestimmung aufgelöst. Bezugnehmend auf die diesjährige Fusion und die damit zusammenhängende Restrukturierung wurden für das folgende Jahr Rückstellungen gebildet.

Abschreibungen

Alle Anlagen werden linear abgeschrieben und die übliche Nutzungsdauer beträgt drei bis vier Jahre.

Erfolgsverwendung

Der Gewinn von SFr. 48'359.58 wird dem Vereinsvermögen zugeteilt. Dieses steigt deshalb von SFr. 367'982.50 auf SFr. 416'342.08 an.

Zürich, 24.03.2017

Birgit Tognella-Geertsen, Co-Präsidentin

Zürich, 24.03.2017

Marija Mileusnic-Bosanac, Fokus Finanzen

REVISIONSBERICHT 2016



Stadt Zürich
Finanzkontrolle
Postfach
8022 Zürich
Standort: Backenstr. 7, 8004 Zürich

Tel. +41 (0)44 412 08 50
Fax +41 (0)44 270 94 34
www.stadt-zuerich.ch/finanzkontrolle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins

ELCH für Eltere & Chind

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins ELCH für Eltere & Chind für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

FINANZKONTROLLE DER STADT ZÜRICH

Bernhard Kämpf
Zugelassener Revisor
Leitender Revisor

Arno Frieser
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 3. April 2017

Beilagen: Jahresrechnung



www.zentrumelch.ch

Der Verein ELCH für Eltere & Chind wird vom Sozialdepartement der Stadt Zürich unterstützt und ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig. **Spendenkonto: PC 80-16079-2**

JAHRESBERICHT 2016

Geschäftsstelle:

Verein ELCH für Eltere & Chind

Regensbergstrasse 209
8050 Zürich
Tel. 044 225 77 88
Mail info@zentrumelch.ch

Zentrum ELCH Regensbergstrasse

Regensbergstrasse 209
8050 Zürich
Tel. 044 225 77 87
Mail regensbergstrasse@zentrumelch.ch

Zentrum ELCH CeCe-Areal

Wehntalerstrasse 634
8046 Zürich
Tel. 043 960 15 17
Mail cece.areal@zentrumelch.ch

Zentrum ELCH Accu

Otto-Schütz-Weg 9
8050 Zürich
Tel. 043 333 43 36
Mail accu@zentrumelch.ch

Zentrum ELCH Frieden

Wehntalerstrasse 440
8046 Zürich
Tel. 043 377 77 00
Mail frieden@zentrumelch.ch

Zentrum ELCH Altstetten

Altstetterstrasse 118
8048 Zürich
Tel. 044 225 77 90
Mail hueti.altstetten@zentrumelch.ch

Zentrum Krokodil

Friedrichstrasse 9
8051 Zürich
Tel. 044 321 06 21
Mail krokodil@zentrumelch.ch



Impressum

Auflage: 1200 Exemplare **Texte und Redaktion:** Ursula Kubicek **Layout & Bildbearbeitung:** Karin Meier, Formatur GmbH, Zürich **Illustrationen:** Bianca Litscher, Suki Bamboo, Luzern **Fotos:** Marion Nitsch, Marcel Fischer, Antje Ost und Verein ELCH **Druck:** Druckerei Albisrieden DAZ, Zürich **Papier:** FSC-zertifiziert